



**KOORDINATIONSSTELLE FÜR GESCHLECHTERSTUDIEN,
FRAUFORSCHUNG UND FRAUFÖRDERUNG**
Leitung: Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA



Nebenstelle
5722

E-Mail
barbara.hey@uni-graz.at

Datum
15.1.2013

Ausschreibung von überfakultären Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Graz im Studienjahr 2013/ 14

Im Auftrag des Rektorats der Karl-Franzens-Universität lädt die *Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung Graz* einschlägig qualifizierte WissenschaftlerInnen ein, sich um Lehraufträge zur Frauen- und Geschlechterforschung im Umfang von 2 Semesterwochenstunden zu bewerben. Es handelt sich dabei um folgende Lehrveranstaltungen, die im Rahmen des Master-Studiums „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ und als Wahlfächer für unterschiedliche Disziplinen angeboten werden:

Lehrveranstaltungs-Titel	LV- Art*	ECTS	Sem.	Zugehörigkeit zu Modul
1. Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	3	W	Grundmodul 1: Grundlagen der Geschlechterforschung
2. Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung	VU	4	W & S	Grundmodul 1: Grundlagen der Geschlechterforschung
3. Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien	VU	3	S	Vertiefungsmodul 3: Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien
4. Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in kulturellen Symbolisierungsformen	SE	5	S	Vertiefungsmodul 4: Repräsentation und Gender
5. Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive	SE	5	W	Vertiefungsmodul 5: Geschlechterverhältnisse im sozialen Wandel

Beethovenstraße 19/EG, A-8010 Graz
Telefon + 43 (0) 316 / 380-5721
Fax + 43 (0) 316 / 380-9010
E-mail koordff@uni-graz.at
<http://koordination-gender.uni-graz.at>

6. Widerstandspotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten angesichts eingespielter Geschlechterordnungen	SE	5	W	Wahlmodul 1: Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf
7. Feministische Wissenschaftstheorie, -kritik und -geschichte	VU	4	W & S	Wahlmodul 2: Feministische Wissenschaftstheorie und -kritik
8. Ausgewählte Felder feministischer Naturwissenschafts- und Technik-kritik	SE	5	W	Wahlmodul 2: Feministische Wissenschaftstheorie und -kritik
9. Praxis – Kompetenzen für Gender-expertInnen	VU	4	S	Wahlmodul 3: Dokumentieren, Evaluieren, Beraten
10. Anwendungsorientierter Einsatz empirischer Sozialforschung im Kontext Gender	SE	5	S	Wahlmodul 3: Dokumentieren, Evaluieren, Beraten

* vgl. Beilage

Detaillierte Informationen über die **Lehrziele** und **Inhalte** der ausgeschriebenen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte den **Modulbeschreibungen in der Beilage**; zu Ihrer Information liegen die Lehrzielbeschreibungen *aller* Module des Master-Curriculums bei. Die übrigen, hier nicht ausgeschriebenen Lehrveranstaltungen des Master-Studiums werden von Wissenschaftlerinnen der Universität Graz durchgeführt.

Wir ersuchen um **Bewerbungen**, bestehend aus einem formlosen Teil und dem beiliegenden Formular. Der formlose Teil umfasst:

- einen wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Lehrenden (mit Publikationsliste)
- eine Beschreibung der Lehrveranstaltung, aus der sowohl die inhaltliche wie auch die didaktische Konzeption klar erkennbar ist (ausführliche Angaben zu Lehrzielen, Lehrinhalten, Lehrmethode und Organisationsform).

Es wird darauf hingewiesen, dass zu starke **Blockungen** nicht erwünscht sind. Im Falle einer Blockung sollte die LV zumindest entweder in zwei Blöcken oder verteilt auf eine Woche (5 Unterrichtstage) abgehalten werden.

Die eingegangenen Vorschläge werden vom wissenschaftlichen Beirat der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung Graz gereiht und der zuständigen Vize-Rektorin für Gleichstellung zur Erteilung vorgeschlagen.

Reihungskriterien:

- Einschlägige Qualifikation der/des Lehrenden.
- **Eignung der LV für das Curriculum** „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“. Dieses Kriterium besitzt hohe Priorität, da ein kontinuierliches und möglichst breites Lehrangebot für dieses Curriculum bereitgestellt werden soll.
- Förderung interdisziplinärer und innovativer Ansätze.
- Gleichmäßige Verteilung der Stunden auf die einzelnen Studienrichtungen und Fakultäten bzw. Erhaltung bestehender Schwerpunkte aus dem Bereich Frauen- und Geschlechterforschung in einzelnen Studienrichtungen.

**Koordinationsstelle für Geschlechterstudien,
Frauenforschung und Frauenförderung**

Beethovenstraße 19/EG, A-8010 Graz
 Telefon+ 43 (0) 316 / 380-5721
 Fax +43 (0) 316 / 380-9010
 E-mail koordff@uni-graz.at
<http://koordination-gender.uni-graz.at>

Das Kontingent für die überfakultäre Lehre zur Frauen- und Geschlechterforschung ist gedacht als Förderungsmaßnahme für Frauen. Lehraufträge ergehen beim Vorliegen gleicher Qualifikation einer Bewerberin und eines Bewerbers und gleicher Eignung der vorgeschlagenen Lehrveranstaltungen für das Curriculum „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ jedenfalls an weibliche Bewerberinnen.

Informationen über die Bedingungen, unter denen wir Lehraufträge vergeben können, (Bezahlung, Stundenanzahl etc.): <http://koordination-gender.uni-graz.at/de/geschlechterstudien/masterstudium-interdisziplinaere-geschlechterstudien/faqs-zur-abwicklung-von-lehrauftraegen/#c24402>

Bewerbungen um eine Lehrveranstaltung aus dem interfakultären Lehrkontingent „Geschlechterstudien“ richten Sie bitte
bis spätestens Donnerstag, den 28. Feber 2013 (Eingang),
an die *Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung
und Frauenförderung Graz*, Beethovenstr. 19, 8010 Graz.
Einreichungen sind auch per E-Mail an **koordff@uni-graz.at** und
Fax + 43 (0) 316/ 380-9010 (unterschiedenes Formular!) möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hey eh.

Beilagen:

- Formular
- Übersicht Master interdisziplinäre Geschlechterforschung, Modulbeschreibungen, Information über Lehrveranstaltungstypen

Diese Unterlagen finden Sie in elektronischer Form unter:

<http://koordination-gender.uni-graz.at/de/geschlechterstudien/masterstudium-interdisziplinaere-geschlechterstudien/ausschreibung-von-lvs>

**Koordinationsstelle für Geschlechterstudien,
Frauenforschung und Frauenförderung**

Beethovenstraße 19/EG, A-8010 Graz

Telefon+ 43 (0) 316 / 380-5721

Fax + 43 (0) 316 / 380-9010

E-mail koordff@uni-graz.at

<http://koordination-gender.uni-graz.at>

Beilage

zur Ausschreibung von überfakultären Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Graz

Master <i>Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i> - Übersicht.....	2
Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen	5
Arten von Lehrveranstaltungen.....	16

Master *Interdisziplinäre Geschlechterstudien* - Übersicht

MODULE und Lehrveranstaltungen	LV- Art	ECTS- Punkte	Kontakt- St. (SSt.)
Grundmodul 1: <i>Grundlagen der Geschlechterforschung</i> (14 ECTS-P.)			
▪ Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung	VU	3	2
▪ Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung	VU	4	2
▪ Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung	VU	4	2
▪ Geschlecht als rechtlich relevante Kategorie	VO	3	2
Grundmodul 2: <i>Die Strukturierung von Lebensverhältnissen durch Gender</i> (16 ECTS-P.)			
▪ Geschichte der Geschlechterordnung	VU	4	2
▪ Gender in Politik, Ökonomie und Arbeitsmarkt	VU	4	2
▪ Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten	VU	4	2
▪ Gender und psychosoziale Differenzierung	VU	4	2
Vertiefungsmodul 1: <i>Norm und Normierungen</i> (13 ECTS-P.)			
▪ Feministische Rechtstheorie	SE	5	2
▪ Die Genderdimensionen des Rechts	VO	3	2
▪ <i>Praxis</i>	--	4	--
▪ Praxis-Reflexion (Begleitlehrveranstaltung)	UE	1	1
Vertiefungsmodul 2: <i>Geschlecht und Religion</i> (13 ECTS-P.)			
▪ Zur Bedeutung des Geschlechts in religiösen Symbolsystemen und Gemeinschaften	SE	5	2
▪ Einführung in feministische Theologie	VO	3	2
▪ <i>Praxis</i>	--	4	--
▪ Praxis-Reflexion (Begleitlehrveranstaltung)	UE	1	1

MODULE und Lehrveranstaltungen	LV- Art	ECTS- Punkte	Kontakt-St. (SSt.)
Vertiefungsmodul 3: <i>Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien</i> (13 ECTS-P.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“) ▪ Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien ▪ <i>Praxis</i> ▪ Praxis-Reflexion (Begleitlehrveranstaltung) 	SE VU -- UE	5 3 4 1	2 2 -- 1
Vertiefungsmodul 4: <i>Repräsentation und Gender</i> (13 ECTS-P.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in kulturellen Symbolisierungsformen ▪ Hegemoniale und subversive Imaginationen und Konzeptionen von Geschlecht ▪ <i>Praxis</i> ▪ Praxis-Reflexion (Begleitlehrveranstaltung) 	SE VO -- UE	5 3 4 1	2 2 -- 1
Wahlmodul 1: <i>Aneignung, Zuschreibung und Reproduktion von Geschlecht</i> (9 ECTS-P.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozesse der Geschlechtersozialisation ▪ Wirkungsweise und Wirkungsmacht binärer Geschlechterbilder 	VU SE	4 5	2 2
Wahlmodul 2: <i>Geschlechterverhältnisse im sozialen Wandel</i> (9 ECTS-P.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft ▪ Aktuelle Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive 	VU SE	4 5	2 2
Wahlmodul 3: <i>Alltagsweltliche Herstellung und Bedeutung von Geschlecht</i> (9 ECTS-P.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Genese und Wandel der Lebensverhältnisse unter Genderaspekten ▪ Exemplarische Vertiefung spezifischer Aspekte der alltagsweltlichen Herstellung und Bedeutung von Geschlecht 	VU SE	4 5	2 2

MODULE und Lehrveranstaltungen	LV- Art	ECTS- Punkte	Kontakt-St. (SSt.)
Wahlmodul 4: <i>Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf</i> (9 ECTS-P.)			
▪ Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf	VO	4	2
▪ Widerstandspotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten angesichts eingespielter Geschlechterordnungen	SE	5	2
Wahlmodul 5: <i>Feministische Wissenschaftstheorie und -kritik</i> (9 ECTS-P.)			
▪ Feministische Wissenschaftstheorie, -kritik und -geschichte	VU	4	2
▪ Ausgewählte Felder feministischer Naturwissenschafts- und Technikkritik	SE	5	2
Mastermodul (30 ECTS-P.)			
▪ Masterarbeit	--	25	--
▪ Begleitende Lehrveranstaltung zur Masterarbeit	WDA	2	2
▪ Gesamtprüfung	--	3	--

Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen

Grundmodul 1:

Grundlagen der Geschlechterforschung

(ECTS-Punkte: 14)

Inhalte:

Entwicklung und zentrale Themenfelder der Frauen- und Geschlechterforschung; grundlegende Theorien und Methoden der Geschlechterforschung in unterschiedlichen Disziplinen; inter- und transdisziplinäre Verbindungslinien.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Kennenlernen und differenziertes Erfassen zentraler Fragestellungen und Theorien der Geschlechterforschung, Auseinandersetzung mit der reflexiven Beziehung zwischen Natur und Kultur (*sex* und *gender*), Einblick in die Anschlussmöglichkeiten zwischen den Disziplinen, Einsicht in die Interdependenz von Geschlecht und anderen Kriterien sozialer Differenzierung (wie: Ethnizität, sexuelle Orientierung, Religion, Alter, *ability*), Anwendung grundlegender Methoden der theoretischen und empirischen Geschlechteranalyse.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung, VU, 3 ECTS-P.
2. Theorien und Methoden kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung, VU, 4 ECTS-P.
3. Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung, VU, 4 ECTS-P.
4. Geschlecht als rechtlich relevante Kategorie, VO, 3 ECTS-P.

Grundmodul 2:

Die Strukturierung von Lebensverhältnissen durch Gender

(ECTS-Punkte: 16)

Inhalte:

Historizität und kulturelle Variabilität von Geschlechterordnungen; Macht und Herrschaft im Geschlechterverhältnis; Grundstrukturen der geschlechtlichen Arbeitsteilung in Familie und Beruf; Geschlecht als grundlegende gesellschaftliche Strukturkategorie; psychosoziale Dimensionen der Geschlechterdifferenzierung.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Einsicht in die sozialen und kulturellen Wandlungsprozesse der gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse; grundlegende Kenntnisse der Relevanz von Geschlecht für die Makro-, Meso- und Mikroebene des Sozialen; Fähigkeit zur geschlechterkritischen Betrachtung von Organisationen und Institutionen; Reflexion von alltagsweltlichen Selbstverständlichkeiten und stereotypen Geschlechterbildern; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Argumentation vor dem Hintergrund der Informationen über die Bandbreite der gesellschaftlichen Relevanz von Geschlecht.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Geschichte der Geschlechterordnung, VU, 4 ECTS-P.
2. Gender in Politik, Ökonomie und Arbeitsmarkt, VU, 4 ECTS-P.
3. Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten, VU, 4 ECTS-P.
4. Gender und psychosoziale Differenzierung, VU, 4 ECTS-P.

Vertiefungsmodul 1:

Norm und Normierungen

(ECTS-Punkte: 13)

Inhalte:

Analyse rechtlicher Normierungen des Geschlechterverhältnisses im Lichte feministischer Rechtstheorien; systematische Darstellung der Genderdimensionen des Rechts auf nationaler, europarechtlicher und internationaler Ebene.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Kenntnisse der wichtigsten feministischen Rechtstheorien; Fähigkeit, gesellschaftliche Hierarchisierungs- und Diskriminierungstendenzen im rechtlichen und rechtstheoretischen Kontext zu beurteilen; fundierte Einsichten in die Diskrepanz zwischen Norm und Rechtswirklichkeit; Einbeziehung der Lebensrealität von Frauen und Männern in die Rechtskritik, Kenntnisse der wichtigsten Rechtsschutzkonzeptionen gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung; praktische Erfahrungen in (menschen)rechtlich und rechtspolitisch relevanten Einrichtungen.

Die Praxis vermittelt Einblick in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der erworbenen Kompetenzen im realen Berufsumfeld einerseits und in die konkreten beruflichen Anforderungen andererseits. Sie wird in Einrichtungen absolviert, deren Handlungsfeld der Thematik des Moduls entspricht (z.B. juristische und politikbezogene Beratungstätigkeiten, Gleichbehandlungsstellen).

Die angeleitete Reflexion der gewonnenen Erfahrungen erfolgt in einer begleitenden LV.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen, Praxis

Voraussetzungen für die Teilnahme:

6 der 8 Lehrveranstaltungen oder mind. 22 ECTS-Punkte aus Grundmodul 1 und Grundmodul 2

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Feministische Rechtstheorie, SE, 5 ECTS-P.
2. Die Genderdimensionen des Rechts, VO, 3 ECTS-P.
3. Praxis-Reflexion, UE, 1 ECTS-P. (Begleitlehrveranstaltung zur) Praxis, 4 ECTS-P.

Vertiefungsmodul 2:

Geschlecht und Religion

(ECTS-Punkte: 13)

Inhalte:

Geschlecht als Analysekategorie religiöser Texte, Riten und Praktiken und deren Rezeption in historischen Texten und sozialen Kontexten; Theorien, Methoden und Geschichte der feministischen Theologie; genderspezifische Implikationen theologischer Ansätze; genderrelevante Kontexte heutiger religiöser Gemeinschaften.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Kennenlernen und kritische Wahrnehmung der Konstruktion der Geschlechter in historischen und aktuellen theologischen und religiösen Symbolsystemen und Kontexten; Entwicklung der Fähigkeit eines gendersensiblen Zugangs zu kanonischen Texten, theologischen Ansätzen und religiösen Praktiken, insbesondere der drei großen monotheistischen Religionen; Fähigkeit zur Anwendung von genderrelevanten kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden zur Analyse von Geschlechterkonstruktionen in religiösen Texten und Kontexten.

Die Praxis vermittelt Einblick in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der erworbenen Kompetenzen im realen Berufsumfeld einerseits und in die konkreten beruflichen Anforderungen andererseits. Sie wird in Einrichtungen absolviert, deren Handlungsfeld der Thematik des Moduls entspricht (z.B. Beratungsstellen staatlich anerkannter Glaubensgemeinschaften, religiöse Bildungseinrichtungen).

Die angeleitete Reflexion der gewonnenen Erfahrungen erfolgt in einer begleitenden LV.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen, Praxis

Voraussetzungen für die Teilnahme:

6 der 8 Lehrveranstaltungen oder mind. 22 ECTS-Punkte aus Grundmodul 1 und Grundmodul 2

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Zur Bedeutung des Geschlechts in religiösen Symbolsystemen und Gemeinschaften, SE, 5 ECTS-P.
2. Einführung in feministische Theologie, VO, 3 ECTS-P.
3. Praxis-Reflexion, UE, 1 ECTS-P. (Begleitlehrveranstaltung zur) Praxis, 4 ECTS-P.

Vertiefungsmodul 3:

Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien

(ECTS-Punkte: 13)

Inhalte:

Theoretische Analysen und empirische Studien zur Mikropolitik der Geschlechterunterscheidung („doing gender“, „doing difference“) in unterschiedlichen Praxisfeldern; soziologische und feministische Theorien der Ungleichheit im Geschlechterverhältnis; gleichstellungspolitische Konsequenzen feministischer Gesellschaftsanalyse und -kritik; Entwicklungen und aktuelle Strategien von Frauenbewegung(en) und Gleichstellungspolitik (Gender-Mainstreaming, Managing-Diversity).

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Differenzierte Kenntnisse der Theorien der Geschlechterkonstruktion und ihrer methodischen und methodologischen Konsequenzen; Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und zur empirischen Untersuchung von Prozessen des „doing gender“ und des ihnen inhärenten „doing male dominance“; vertiefte Auseinandersetzung mit den Reproduktionsweisen der Geschlechterungleichheit und der hegemonialen Männlichkeit sowie ihrer theoretischen Erklärung; Fähigkeit zur Übersetzung theoretischer Ungleichheitsanalysen in konkrete gleichstellungspolitische Maßnahmen und Modellprojekte; praktische Erfahrungen in der Konzipierung und Umsetzung gleichstellungspolitischer Strategien.

Die Praxis vermittelt Einblick in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der erworbenen Kompetenzen im realen Berufsumfeld einerseits und in die konkreten beruflichen Anforderungen andererseits. Sie wird in Einrichtungen absolviert, deren Handlungsfeld der Thematik des Moduls entspricht (z.B. Konzeption und Umsetzung von gleichstellungspolitischen Maßnahmen, Beratungsaufgaben, Sozialforschung). Die angeleitete Reflexion der gewonnenen Erfahrungen erfolgt in einer begleitenden LV.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen, Praxis

Voraussetzungen für die Teilnahme:

6 der 8 Lehrveranstaltungen oder mind. 22 ECTS-Punkte aus Grundmodul 1 und Grundmodul 2

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“), SE, 5 ECTS-P.
2. Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen – politische Strategien, VU, 3 ECTS-P.
3. Praxis-Reflexion, UE, 1 ECTS-P. (Begleitungsveranstaltung zur) Praxis, 4 ECTS-P.

Vertiefungsmodul 4:

Repräsentation und Gender

(ECTS-Punkte: 13)

Inhalte:

Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in kulturellen Symbolisierungsformen; Geschlecht als Produkt sozialer Prozesse, diskursiver Praktiken und visueller Repräsentation; Konzeptionen und Imaginationen von Geschlecht im historischen Wandel; Dynamik der Repräsentationen von Geschlecht; Gegenentwürfe und Strategien der Veränderung (politische, soziale, sprachliche, ästhetische).

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Erwerb differenzierter Kenntnisse über aktuelle und historische Formen bzw. Modalitäten der Repräsentation von Geschlecht in unterschiedlichen kulturellen Symbolisierungssystemen anhand ausgewählter Beispiele; Einsicht in die Wechselwirkungen zwischen Gender-Repräsentationen, sozialen Praktiken und medialen (Re-)Konstruktionen sozialer „Wirklichkeit“ sowie in die Interdiskursivität von Repräsentationen von Geschlecht; Entwicklung eines vertieften Verständnisses für die Rolle von (gesellschaftlicher) Macht bei der Konstruktion von Gender, Genderdifferenz und -hierarchien sowie für die Verflechtung von Geschlecht mit anderen Kategorien sozialer Differenzierung; Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Reflexion auf die im Modul behandelten Inhalte.

Die Praxis vermittelt Einblick in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der erworbenen Kompetenzen im realen Berufsumfeld einerseits und in die konkreten beruflichen Anforderungen andererseits. Sie wird in Einrichtungen absolviert, deren Handlungsfeld der Thematik des Moduls entspricht (z.B. Bildungseinrichtungen, Einrichtungen der Kulturvermittlung, Werbung, PR und Massenmedien).

Die angeleitete Reflexion der gewonnenen Erfahrungen erfolgt in einer begleitenden LV.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen, Praxis

Voraussetzungen für die Teilnahme:

6 der 8 Lehrveranstaltungen oder mind. 22 ECTS-Punkte aus Grundmodul 1 und Grundmodul 2

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in kulturellen Symbolisierungsformen, SE, 5 ECTS-P.
2. Hegemoniale und subversive Imaginationen und Konzeptionen von Geschlecht, VO, 3 ECTS-P.
3. Praxis-Reflexion, UE, 1 ECTS-P. (Begleitlehrveranstaltung zur) Praxis, 4 ECTS-P.

Wahlmodul 1:

Aneignung, Zuschreibung und Reproduktion von Geschlecht

(ECTS-Punkte: 9)

Inhalte:

Psychosoziale Aspekte der Geschlechterdifferenzierung; Prozesse der Aneignung von Geschlechtlichkeit (Weiblichkeit, Männlichkeit, Transgender, Intersexualität) und sexueller Orientierung; alltagsweltliche und wissenschaftliche Diskurse über Identität und Subjektivität.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Fähigkeit zur differenzierten Analyse von Prozessen der Geschlechtersozialisation; vertiefte Auseinandersetzung mit der Wirkungsmacht von Weiblichkeits- und Männlichkeitsbildern und Leitbildern; Problematisierung heteronormativer Orientierungsmuster; kritische Auseinandersetzung mit den Ontologisierungen und Naturalisierungen von Geschlecht; Sensibilisierung für die Ordnungsfunktion stereotyper Geschlechterzuschreibungen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Prozesse der Geschlechtersozialisation, VU, 4 ECTS-P.
2. Wirkungsweise und Wirkungsmacht binärer Geschlechterbilder, SE, 5 ECTS-P.

Wahlmodul 2:

Geschlechterverhältnisse im sozialen Wandel

(ECTS-Punkte: 9)

Inhalte:

Historische Grundlagen der „modernen“ Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts; Stellenwert der Geschlechterverhältnisse in herkömmlichen und feministischen Analysen des sozialen Wandels; aktuelle Transformationen in den Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen sowie im internationalen Vergleich.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Fundierte Kenntnisse der historischen Entstehungsbedingungen gegenwärtiger Ungleichheitslagen im Geschlechterverhältnis; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Androzentrismus in herkömmlichen Theorien sozialen Wandels; Erfahrungen in der historischen und empirischen Überprüfung populärer Thesen zur Modernisierung der Geschlechterverhältnisse; kritische Auseinandersetzung mit den sozial-, rechts- und entwicklungspolitischen Regulierungen von Geschlechterregimen im internationalen Vergleich.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft, VU, 4 ECTS-P.
2. Aktuelle Transformationen im Geschlechterverhältnis in nationaler und internationaler Perspektive, SE, 5 ECTS-P.

Wahlmodul 3:

Alltagsweltliche Herstellung und Bedeutung von Geschlecht

(ECTS-Punkte: 9)

Inhalte:

Geschlechterordnungen in Politik, Ökonomie, Arbeitsmarkt, Öffentlichkeit, Familie, Gesundheitswesen, Kultur etc.; (Re-)Produktion und Wandel geschlechtlicher Arbeitsteilungen; subjektiv bedeutsame Problemlagen, Praktiken und Inszenierungen vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Fundierte Einsichten in soziokulturelle Konstanten und Veränderungsprozesse der Geschlechterverhältnisse; vertiefte Kenntnisse der Bedeutung geschlechtlicher Differenzierungen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene des Sozialen; Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse geschlechtlicher Konnotationen in den relevanten Bereichen der Alltagswelt; Kenntnisse über und solide Handhabung von differenzierten methodischen Instrumentarien.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Genese und Wandel der Lebensverhältnisse unter Genderaspekten, VU, 4 ECTS-P.
2. Exemplarische Vertiefung spezifischer Aspekte der alltagsweltlichen Herstellung und Bedeutung von Geschlecht, SE, 5 ECTS-P.
(Spezifische Aspekte können sein: Gesundheit, Alter, Familie, Kinder, Gewalt, Person und Gruppe, öffentlicher Raum, Wohnen, Bauen und Planen, Umwelt, Arbeitsorganisation, Technik, Produktion, Ökonomie, Krieg, Armut u.a.)

Wahlmodul 4:

Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf

(ECTS-Punkte: 9)

Inhalte:

Institutionen der Erziehung und Bildung als Orte geschlechtlicher Differenzierung; Verbindungen zwischen Frauenbewegung, Bildungsreform, Lehrplan- und Schulentwicklung; Reproduktion von sozialer Ungleichheit in (Berufs-)Bildungsprozessen und Berufsprofilen; strukturelle, institutionelle und subjektive Grundlagen für geschlechtstypische Studienfachentscheidung, Berufseinmündung und Karriereplanung.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Fundierte Kenntnisse über die institutionellen Rahmenbedingungen der Aneignung und Distanzierung von geschlechtlichen Ordnungsmustern; vertieftes Wissen um die historischen Grundlagen und Veränderungen geschlechterrelevanter Bildungskonzepte und bildungspolitischer Maßnahmen; differenzierte Einblicke in die Widerstandspotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten für die einzelnen Subjekte; Kenntnisse, Handhabung und Einschätzung von verschiedenen Analysemodellen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf, VO, 4 ECTS-P.
2. Widerstandspotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten angesichts eingespielter Geschlechterordnungen, SE, 5 ECTS-P.

Wahlmodul 5:

Feministische Wissenschaftstheorie und -kritik

(ECTS-Punkte: 9)

Inhalte:

Entwicklung und aktueller Stand der feministischen Wissenschaftstheorie, -kritik und -geschichte in unterschiedlichen Disziplinen; implizite Normalitätsannahmen in wissenschaftlichen Aussagen über Geschlechterdifferenzen und ihr Beitrag zur Reproduktion der Zweigeschlechtlichkeit als Wissenssystem; die Institutionen der Wissenschaft und ihre Bedeutung für die Ordnung des Wissens und die Hierarchisierung unterschiedlicher Wissensformen; wechselseitige Anschlussmöglichkeiten von Mainstream und feministischer Wissenschaftskritik.

Lernziele: Kompetenzen und Fertigkeiten

Fundierte Kenntnisse der Entwicklung und des aktuellen Standes feministischer Wissenschafts- und Erkenntniskritik; Fähigkeit zur kritischen Analyse der Reproduktion zweigeschlechtlicher Denk- und Deutungsmuster in wissenschaftlichen Geschlechterdiskursen; Einsicht in die reflexive Beziehung zwischen alltagsweltlichem und wissenschaftlichem Geschlechterwissen; differenzierte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen einer Transformation wissenschaftlichen Mainstreams durch feministische Kritik.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

1. Feministische Wissenschaftstheorie, -kritik und -geschichte, VU, 4 ECTS-P.
2. Ausgewählte Felder feministischer Naturwissenschafts- und Technikkritik, SE, 5 ECTS-P.

Arten von Lehrveranstaltungen:

Seminar (SE):

Seminare dienen der Reflexion und kritischen Diskussion spezieller wissenschaftlicher Fragestellungen. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge in mündlicher und/oder schriftlicher Form (Seminararbeiten) erwartet. – Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.

Übung (UE):

Übungen dienen dem Erwerb und der Festigung von anwendungs- und praxisbezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten. – Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.

Vorlesung (VO):

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. – Einmaliger Prüfungsvorgang am Ende bzw. nach Abschluss der Lehrveranstaltung.

Vorlesung mit Übung (VU):

Kombination aus Vorlesung und Übung, s. dort!

Wählbar aus definierten Arten (WDA):

Art der Lehrveranstaltung wird mit der Ankündigung festgelegt.

Bewerbung um Übertragung einer Lehrveranstaltung im Studienjahr: _____

Wintersemester oder Sommersemester

Universität	Karl-Franzens-Universität Graz
Erteilendes Organ	Rektorat (Kontingent f. inter fakultäre Lehre Geschlechterstudien)
Gegebenenfalls: Kooperierendes Institut:	

BewerberIn

Familiename, Vorname(n), Akad. Grad(e)		Sozialversicherungs-Nr.
Sonstige Titel		
Ggf. Lehrbefugnis als <input type="checkbox"/> Univ.-Dozent/in <input type="checkbox"/> Honorarprofessor/in		
Geschlecht <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	Familienstand <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> W	Staatsbürgerschaft
Privatanschrift (Staatencode, Postleitzahl, Ort, Straße/Gasse/Platz, Hausnummer)		Telefonnummer
e-Mail-Adresse		

Lehrveranstaltung

LV-Typ	LV-Titel
Semesterstundenausmaß der Lehrveranstaltung ,	
Zuordnung im Mastercurriculum Geschlechterstudien (Modul); gegebenenfalls Anrechenbarkeit für weitere Studien:	

Nur auszufüllen, wenn ein Dienstverhältnis zum Bund besteht

Besteht ein aktives ÖFFENTLICH-RECHTLICHES Dienstverhältnis zum Bund (Beamtin/Beamter)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Besteht ein PRIVAT-RECHTLICHES Dienstverhältnis zum Bund (Vertragsbedienstete/r)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Beschäftigt als	Beschäftigungsausmaß %
Dienststelle	Bezugsanweisende Stelle

Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestätigt:

Die Richtigkeit der angegebenen Daten wird bestätigt:

.....
(Datum, Unterschrift des/der BewerberIn)

.....
(Datum, Unterschrift des Vorstandes)
nur bei Kooperation mit einem Institut !!!